

# Psychologische Diagnostik

von

André Beauducel  
und Anja Leue

HOGREFE



GÖTTINGEN · BERN · WIEN · PARIS · OXFORD · PRAG  
TORONTO · BOSTON · AMSTERDAM · KOPENHAGEN  
STOCKHOLM · FLORENZ · HELSINKI

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b> .....	11
<b>1 Definitionen, Aufgaben und Rahmenbedingungen der psychologischen Diagnostik</b> .....	13
1.1 Definitionen der psychologischen Diagnostik .....	14
1.2 Aufgaben psychologischer Diagnostik .....	22
1.3 Rahmenbedingungen .....	24
1.3.1 Ethische Rahmenbedingungen .....	24
1.3.2 Rechtliche Rahmenbedingungen .....	26
Zusammenfassung .....	36
Fragen .....	37
<b>2 Psychologische Diagnostik als Prozess</b> .....	39
2.1 Definitionen des diagnostischen Prozesses .....	41
2.2 Richtlinien zur Umsetzung des diagnostischen Entscheidungsprozesses .....	44
2.3 Strategien der Urteilsbildung und Entscheidungsfindung im diagnostischen Prozess .....	50
2.3.1 Klinische vs. statistische Urteilsbildung .....	50
2.3.2 Diagnostische Entscheidungsfindung: Paramorphe Modelle .....	55
2.4 Entscheidungsarten im diagnostischen Prozess .....	56
2.5 Zur Relevanz von Verzerrungstendenzen im diagnostischen Prozess .....	58
Zusammenfassung .....	62
Fragen .....	63
<b>3 Testgütekriterien I: Objektivität und Reliabilität</b> .....	65
3.1 Objektivität .....	66
3.2 Reliabilität und Klassische Testtheorie .....	69
3.2.1 Klassische Testtheorie .....	70

3.2.2	Definition der Reliabilität gemäß der Klassischen Testtheorie . . . . .	88
3.2.3	Verschiedene Koeffizienten zur Schätzung der Reliabilität . . . . .	91
3.2.3.1	Retest-Reliabilität . . . . .	91
3.2.3.2	Paralleltest-Reliabilität . . . . .	95
3.2.3.3	Testhalbierungs-Reliabilität (Split-Half-Reliabilität) . . . . .	97
3.2.3.4	Cronbachs Alpha . . . . .	99
	Zusammenfassung . . . . .	102
	Fragen . . . . .	103
<b>4</b>	<b>Testgütekriterien II: Validität . . . . .</b>	<b>105</b>
4.1	Definitionen der Validität . . . . .	106
4.2	Kontentvalidität (Inhaltsvalidität) . . . . .	109
4.2.1	Kriteriumsorientiertes Testen . . . . .	112
4.2.2	Facettentheorie . . . . .	113
4.2.3	Augenscheinvalidität (face validity) . . . . .	117
4.3	Kriteriumsvalidität . . . . .	119
4.3.1	Target-Variablen . . . . .	122
4.3.2	Prognostische und konkurrente Validität . . . . .	124
4.3.3	Brunswik-Symmetrie . . . . .	124
4.4	Konstruktvalidität . . . . .	125
	Zusammenfassung . . . . .	133
	Fragen . . . . .	134
<b>5</b>	<b>Nebengütekriterien und Wechselbeziehungen zwischen Gütekriterien . . . . .</b>	<b>135</b>
5.1	Nebengütekriterien . . . . .	136
5.1.1	Zumutbarkeit . . . . .	136
5.1.2	Akzeptanz . . . . .	137
5.1.3	Testökonomie . . . . .	137
5.1.4	Nutzen . . . . .	138
5.2	Wechselbeziehungen zwischen Gütekriterien . . . . .	145
5.3	Maximierung der Gütekriterien im Rahmen der Verfahrens- konstruktion . . . . .	148
	Zusammenfassung . . . . .	154
	Fragen . . . . .	155

<b>6</b>	<b>Messinvarianz, Testfairness und Normen</b> .....	157
6.1	Messinvarianz, Differential-Item-Functioning und Testfairness ...	158
6.2	Normen .....	166
6.2.1	Einheiten von Variabilitätsnormen .....	167
6.2.2	Stichprobenarten .....	172
6.2.3	Wovon hängt die Größe der Eichstichprobe ab? .....	173
6.2.4	Gruppenspezifische Normen .....	175
6.2.5	Fazit .....	179
	Zusammenfassung .....	180
	Fragen .....	181
<b>7</b>	<b>Verzerrungstendenzen</b> .....	183
7.1	Arten von Verzerrungstendenzen .....	185
7.2	Möglichkeiten der Messung von Verzerrungstendenzen .....	187
7.2.1	Fragebögen .....	187
7.2.2	Antworttendenzen .....	191
7.2.3	Indirekte Maße .....	192
7.3	Einfluss von Verzerrungstendenzen auf die Konstruktvalidität ...	198
7.4	Diagnostisches Potenzial und Grenzen von Verzerrungs- tendenzen .....	201
	Zusammenfassung .....	202
	Fragen .....	203
<b>8</b>	<b>Psychometrische Einzelfalldiagnostik</b> .....	205
8.1	Normierte Testwerte .....	207
8.2	Bestimmung von Konfidenzintervallen für individuelle Testwerte .....	208
8.3	Bestimmung kritischer Differenzen individueller Testwerte ...	210
8.3.1	Kritische Differenz bei zwei Personen und einem Skalenwert ...	210
8.3.2	Kritische Differenz bei einer Person und zwei Skalenwerten ...	211
8.3.3	Einfluss der Reliabilität auf die kritische Differenz .....	212
8.3.4	Einfluss des Signifikanzniveaus auf die Weite des Konfidenz- intervalls und die kritische Differenz .....	213
8.4	Interpretation individueller Profile .....	214
8.4.1	Profilhöhe .....	216
8.4.2	Profilstreuung .....	218

8.4.3	Profilgestalt und paarweise Profildifferenzen .....	219
8.4.4	Profilvergleiche .....	220
8.5	Robustheit von Reliabilitätskoeffizienten .....	223
	Zusammenfassung .....	230
	Fragen .....	231
<b>9</b>	<b>Psychologische Begutachtung .....</b>	<b>233</b>
9.1	Einsatzbereiche .....	234
9.2	Diskussion um die Detailliertheit psychologischer Gutachten ...	237
9.3	Arten psychologischer Gutachten und Stellungnahmen .....	241
9.4	Formaler Aufbau eines Gutachtens .....	242
9.5	Qualitätsmerkmale eines Gutachtens .....	245
9.6	Auswahl diagnostischer Verfahren im Rahmen der Begutachtung ...	247
9.7	Reliabilität und Validität diagnostischer Informationen in psychologischen Begutachtungen .....	251
	Zusammenfassung .....	253
	Fragen .....	254
<b>10</b>	<b>Qualitätsbeurteilung in der psychologischen Diagnostik .....</b>	<b>255</b>
10.1	Systeme und Standards der Qualitätsbeurteilung .....	256
10.2	Anwendungsbeispiel: Qualitätsbeurteilung des diagnostischen Inventars START-P anhand der DIN Screen .....	263
	Zusammenfassung .....	290
	Fragen .....	291
	<b>Anhang .....</b>	<b>293</b>
	Literatur .....	295
	Glossar .....	313
	Sachregister .....	323